

Startschuss für Sanierung im Wohnzentrum Fuhr steht bevor



Morgen findet der Spatenstich für den neuen Annexbau für das Alterszentrum Fuhr statt. Darin entstehen Bewohnerzimmer, öffentliche Räume sowie eine neue Küche.

Visualisierung 2m Architekten

WÄDENSWIL Mit dem Spatenstich beginnen am Mittwoch die Bauarbeiten für den Um- und Erweiterungsbau des Wohnzentrums Fuhr. Für 12 Millionen Franken wird dieses durch den Trägerverein modernisiert.

Bald 90 Jahre alt ist das Gebäude an der Ecke Untermosenstrasse/Fuhrstrasse, in dem sich das Wohnzentrum Fuhr befindet. Es wurde zwar stets saniert, doch inzwischen ist auch eine Modernisierung dringend notwendig. «Um Auflagen der Behörden erfüllen zu können, müssen wir unter anderem die Küche erneuern und geschlechtergetrennte Garderoben für die Mitarbeiter anbieten», sagt Erich Schärer, Präsident des Vereins Wohnzentrum Fuhr. Die letzten Anpassun-

gen wurden vor rund 20 Jahren vorgenommen.

Nach dem Umbau verfügt das Wohnzentrum über neu 42 statt bisher 36 vorwiegend Einzelzimmer für betreutes Wohnen, für pflegebedürftige Personen sowie Menschen mit Demenz. In den 25 Alterswohnungen leben aktuell 29 Personen.

Nach einer Begehung mit dem Wädenswiler Architekturbüro 2m habe sich herausgestellt, dass ein Anbau sinnvoll wäre. Morgen findet der Spatenstich für das

12 Millionen Franken teure Projekt statt. Dieser bildet den Startschuss für die rund zwei Jahre dauernden Bauarbeiten.

Neue Küche und Garderoben

«Mit dem Projekt wird sich das Wohnzentrum Fuhr nur leicht vergrössern», hält Erich Schärer fest. Zwar werde die Nordseite des Wohnzentrums Fuhr durch einen Annexbau erweitert. «Wir bleiben aber unserem Grundsatz klein, aber fein treu», sagt Schärer. Das Wohnzentrum sei ein familiärer, übersichtlicher Betrieb und wolle dies auch bleiben.

Im oberen Geschoss des Neubaus entstehen Bewohnerzimmer und öffentliche Räume. Im unteren

Geschoss sind die neue Küche sowie ein Garderobebereich für die Mitarbeitenden vorgesehen.

Zudem wird der Altbau saniert und umgebaut. Im Westtrakt entsteht ein grosszügiger Eingangsbereich mit Empfang und Foyer. Der Esssaal wird erneuert, und die Bewohner erhalten eine Cafeteria mit Seesicht. Im Nordtrakt wird das Dachgeschoss mit Bewohnerzimmern ausgebaut, die mit modernen Lukarnen belichtet werden.

In vertrauter Umgebung

Auch energetische Massnahmen werden ergriffen, und das Wohnzentrum wird an den Wärmeverbund angeschlossen.

Die bisherigen Bewohner bleiben während der Umbauphase in ihrer vertrauten Umgebung. Den Bau und den Betrieb zu koordinieren, sei eine besondere Herausforderung, sagt Schärer. Daher werde zuerst der Neubau vorangetrieben. In den nächsten zwei Wochen würde das Wohnzentrum das Essen vom Alterszentrum Frohmatt beziehen. Später werden die bestehenden Bauten im Innern umgebaut. Finanziert wird das Projekt aus Eigenmitteln des Wohnzentrums Fuhr, einer Wädenswiler Stiftung und mit Bankkrediten. «Eine Tarifierhöhung für die Bewohnerinnen und Bewohner ist nicht nötig», sagt Schärer. *Dorothea Uckelmann*

Grossprojekt in Endphase

SÜDOSTBAHN Fünf Wochen lang herrschte auf der Strecke Pfäffikon SZ – Samstagern eine Totalsperre. Fristgerecht nahm die Südostbahn gestern den Bahnbetrieb wieder auf.

Nach einer fünfwöchigen Bauphase verkehren seit gestern auf der Strecke Pfäffikon SZ – Samstagern wieder die Züge. Mit der Beendigung der Totalsperre ist laut Südostbahn (SOB) ein weiterer Meilenstein des Grossprojekts «Cluster Süd 2017» erreicht. «Wir konnten die Streckensperre trotz teils herausfordernder Rahmenbedingungen planmässig aufheben», stellte SOB-Gesamtleiter Richard Enz fest.

Bis Freitag, 8. September, werden noch Nacharbeiten ausgeführt. Diese werden jeweils in den fünf Nächten von Sonntag auf Montag bis Donnerstag auf Freitag durchgeführt. Dabei werden Kabelkanäle, Bankette, Gehwege sowie die sicherungstechnischen Anlagen fertiggestellt. Dann folgt noch, neben den Aufräumarbeiten, die dritte Stopfung. Wie die SOB mitteilt, werden jeweils einige Gruppen auf dem Streckenabschnitt tätig sein. Das Gerüst der A3-Brücke wird zeitgleich demontiert. Die Arbeiten sind mit gewissen Lärmbeeinträchtigungen verbunden.

Informationen für Reisende

In den verlängerten Nachtbetriebspausen zwischen 22 und 5.30 Uhr fallen die Züge zwischen Pfäffikon SZ und Samstagern aus. Es verkehren Bahnersatzbusse. Für Transitreisende gibt es Direktbusse zwischen Pfäffikon SZ und Biberbrugg. Die Bahnersatzbusse zwischen Samstagern und Pfäffikon SZ halten an allen Stationen. Die SOB empfiehlt jedoch, vor Reiseantritt in den Randstunden den Onlinefahrplan zurate zu ziehen. *red*

ZKB-Umbau abgeschlossen

HORGEN Nach rund zehnmonatiger Renovationszeit wird die modernisierte Filiale der Zürcher Kantonalbank im Zentrum Horgens am Montag wiedereröffnet. Die Kundenhalle wurde offen gestaltet, zudem hat es neue Beratungszimmer. Entsprechend dem Kunstkonzept der Zürcher Kantonalbank sind auch verschiedenste Arbeiten der Gegenwartskunst ausgestellt, wie die Bank mitteilt. Während der Umbauphase war die Filiale in einem nahe gelegenen Provisorium untergebracht. *red*

Zürcher Kantonalbank, Seestrasse 150, Horgen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr.

Baugenossenschaft lässt in Kilchberg die Bagger auffahren

KILCHBERG Neben der A3 in Kilchberg realisiert die Baugenossenschaft Turicum 71 Wohnungen. Zwei Jahre später als geplant nahm sie gestern die Bauarbeiten auf.

Eine zu hohe Kostenschätzung hätte dem Bau von 71 Genossenschaftswohnungen in Kilchberg beinahe einen Strich durch die Rechnung gemacht (Ausgabe vom 18. März). Die Baugenossenschaft Turicum sowie das mit dem Baumanagement beauftragte Unternehmen S&S Schellenberg & Schnoz gingen nochmals über die Bücher, sodass die Gesamtkosten um mehrere Millionen auf 41 Millionen Franken gesenkt werden konnten.

Gestern erfolgte nun der Spatenstich. Rund 60 Personen, darunter der Präsident der Baugenossenschaft Turicum Urs Frei,



Der Bau von 71 Genossenschaftswohnungen in Kilchberg hat gestern begonnen.

der Kilchberger Gemeindepräsident Martin Berger, der Sozialvorsteher Remo Moser sowie Bauplaner und beauftragte Unternehmer wohnten dem Baustart bei. Wie die Baugenossenschaft Turicum mitteilt, ergänzt das Projekt Obere Bänklen die bestehende Siedlung in der Bänklen.

«Die Gemeinde Kilchberg hat uns das Land im Baurecht abgetreten mit dem Auftrag, preisgünstige Wohnungen für Menschen aus Kilchberg und für solche, die einen Bezug zur Gemeinde haben, zu realisieren», sagt Frei. Ziel sei es, dass die Wohnungen in zwei Jahren bezugsbereit seien. «Da sich das Wohnungsangebot auch an Familien richtet, möchten wir den Umzug auf den Schulstart im Sommer 2019 hin ermöglichen.» *Marianne Bolt*

ANZEIGE

GUT zu wissen.

Infoabend «Geburt»

Mittwoch, 16. August, 19 Uhr
Ohne Voranmeldung.
Asylstrasse 19, Horgen

see spital